

Bezugpreis:
Monatlich 4,10 M. durch unsere Trägerinnen
und Agenten frei ins Haus bestellt; bei
der Post abgeholt monatlich 4,15 M.,
vierteljährlich 12,45 M.; durch den Briefträger
gegen Aufschlag monatlich 4,30 M., vierteljährlich 12,90 M.
Frei-Beilagen:
Sommer- und Winterfahrplan.
Kaiserslicher Landwies.
Erscheint täglich
außer an Sonn- und Feiertagen.

Maffauer Botte

Anzeigenpreis:
Die achtspaltige Zeile oder deren Raum
70 Pfg. Bei Stellengedruken und Stell-
angeboten ist die vierte Aufnahme umsonst.
Kleinanzeigen 1,50 M. die Zeile.
Anzeigen-Nachnahme:
Für die Tagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend.
Nachschuß nur bei Wiederholungen und
pünktlicher Bezahlung.
Geschäftsstelle: Diezerstraße 17
Fernsprech-Anschluß Nr. 8
Postfach 12.82 Frankfurt.

Verantwortlich: Dr. Eber. Rotationsdruck u. Verlag der Limburger Vereinsdruckerei, G. m. b. H. : J. Beyer, Direktor, alle in Limburg.

Nr. 247.

Limburg a. d. Lahn, Samstag, den 23. Oktober 1920.

51. Jahrgang.

Neues vom Tage.

Sowjet-Rußland steht im Begriffe, für 600 Millionen Goldmark Eisenbahn-Lokomotiven in Deutschland zu bestellen.
Im Osten hat endlich der beladene russisch-polnische Waffenstillstand begonnen. Sofort geht es auch mit der Sache Wrangels rückwärts. Wrangels Armee trat bei Nizhny an. Vor Odessa liegt ein franz. Schiffsarsenal bereit.
In Stockholm geht das Gerücht um, daß die englische Regierung dabei sei, mit den Sowjets einen Handelsvertrag abzuschließen. Krassin soll London die nötigen Sicherheiten gegeben haben.
Der Vorkommerrat hat sich mit dem Entwurf des neuen Abkommens zwischen Dänzig und Polen einverstanden erklärt.
Die englischen Bergarbeiter drohen mit Sabotagemassnahmen: Lord George lehnte jedes Entgegenkommen ab.
General Townsend, der Verteidiger von Art de Amor, ist in den Ausstand getreten.
Die engl. Volkswirtin Frau Bankhurst, die jüngst verhaftet worden war, wurde wieder auf freien Fuß gesetzt, nachdem sie sich verpflichtet hatte, keine kommunistische Propaganda mehr zu treiben.
Im ganzen Riesengebirge ist starker Schneefall bis zur Höhe von 1200 Meter herunter eingetreten.
Nach einer Timesmeldung haben die Franzosen in Syrien eine schwere Schlappe durch die Türken erlitten.
Japan hat beschlossen, drei Städte der japanischen Mandchurei zum Schutze der dortigen Konsulate und des Lebens seiner Untertanen zu besetzen.

* Das Ringen um Oberschlesien.

Aus Oberschlesien wird uns geschrieben:
Nachdem Schlesien die Reihe der Abstimmen- gen eröffnet, Ost- und Westpreußen dieselbe sogleich fortgesetzt und Märkten für das bedrohte Reichstum wieder gekämpft, richten sich jetzt die Augen der Welt mit Fieberhitzung auf die folgenden Schritte, erbetene Volksabstimmung, die der Zertrümmerungsrieche von Versailles dem todwunden Mittel-Europa auferlegt. Die ober- schlesische Fried- und freudlos sieht das schwergeprüfte Land seinem Schicksal entgegen. Nirgends wird so hohe und mit ungleichen Waffen gerungen, als hier. Auf der einen Seite das befähigte, kulturreiche deutsche Volk mit tausendjähriger glänzender Geschichte, die allein ge- nügen sollte, Oberschlesien vor dem verzweifelt- en Sprung ins Dunkel zu bewahren; auf der andern Seite ein rüdeliges, verblutetes, leidenschaftliches Volk, durch fremde Kräfte neu erstanden, indes mit härteren Nationalbewußtsein und größerer Ein- heit im Innern. Darüber schwebt der tyrannische, nachlässige Geist Frankreichs, unheilvoller, u. der Kaiser internationaler Gewinnater und Schacherlaster. Wird es dem hin- und hergeris- senen, durch polnischen Terror gepeinigten ober- schlesischen Volke gelingen, den einzigen Ausweg aus diesem Labyrinth zu finden? Die Friedensstän- de auf der oberchlesischen Briefmarke, welche gleichende Leidenschaft und freudloses Spiel Friede im fran- zösisch-polnischen Zeitalter? Friede unter Korfan- tys Stachel, der nimmermüde mit giftigen Bähnen Glück und Friede zerstreut! In jedes Dorf wird Haß und Verrat getragen, wo früher die Ein- tracht herrschte. Die größtenteils verzerrten, deutschen Lebens, deutscher Lauffahrt, deutscher Weisheit sind gewohnte Kampfmittel. Nichts Neues ist mehr, das nicht mit Schmutz besudelt würde. Bischof und Geistlichkeit, soweit sie nicht erklärte Grobheiten sind, werden mit Schmutz und Schande bedeckt. Der Fürstbischof darf nur als Pri- vatmann nach Oberschlesien kommen, nicht als Oberhirte, da ja Völkern und Katholizismus von den Grobheiten einander gleichgestellt sind. Selbst den lieben Herrgott würde man ablehnen, wenn man ihn nachweisen könnte, daß er nicht Grobheit sei. Freilich ist das atheistische Frank- reich, wo man die katholische Kirche zu einem Ge- sellenverein herabgedrückt, ein vorzüglicher Sach- verständiger für religiöse Dinge, und verstehen die Freimaurer von Berlin und Paris eine treff- liche Saat zu säen. Wenn die wirklich nicht sein- fähigen Polen in Korfanlys eigenem Lager die- sen der niedrigsten Sehe und erschöpfenden Kampf- mittel werden, so brauchte doch niemand daran zu zweifeln, auch die Entente nicht. Ob die betör- ten Oberschlesier den blinden Wahn des neuen Sternes erkennen werden, der im Osten aufging? Himmelsturm sind die Verbrechen, die man von großpolnischen Seite dem betrogenen Volks- massen: Rand und Vieh, Aufstellung der Donnen, geringe Steuerlast und die Freiheit der Religion und Sprache, die sie längst schon gehabt. Die neuen Prato-Morgana, die Autonomie, krönt das Werk. Deutschen Reizungen und Rednern ver- wehrt man den Eintritt, kein Lichtstrahl der Wahr- heit soll die dunklen Rebell leiten. Wie schlecht muß es um die polnische Sache bestellt sein, wenn man vor einem Mißbrauch der Religion und selbst vor Terror nicht zurückbleibt! Die Tausende deutscher Flüchtlinge, die Massenarbeiter von Niesitz und Völs- roden reden eine erschütternde Sprache. Und Po- len, dreist spanisch keine „Geldern“! Christ- liche Art sind diese Fundamente nicht, auf de- nen Polen sein neues Reich aufbaut. Wird Frank- reich demnächst so viel Gerechtigkeit im aufbrin- gen, um die Abstim- mung an sich zu ziehen? Hat nicht General Le Rond über die Polenschen deut- licher Abordnungen gelacht, wie über Karminskien- ten! Derselbe General, der mit den großen Wor- ten: Recht und Gerechtigkeit auf der Summe in Op-

fern einzog! Welche Fronte der Weltgeschichte: Frankreich der intimste Freund und Verbündete Polens als „neutrale“ Belagerungsmacht in Ober- schlesien! Wen wundern da die traurigen Zustände! Unvollständigkeit und Grausamkeit, überall Zweifeln und Vandalismus. Dornenbüsche und schwan- nende Wege geht Oberschlesiens Schicksal fort am Abgrund vorüber. Wo ist der leuchtende Stern, der den Weg zum Glück zeigt? Darin aus, ober- schlesisches Volk und dulde, denn die Erlösung muß kommen.

Oberschlesien.

Berlin, 21. Okt. Die heute vormittag abgehal- tene Sitzung des Reichstagsausschusses für aus- wärtige Angelegenheiten, in der die Verhältnisse in Oberschlesien besprochen wurden, trug ei- nen streng vertraulichen Charakter. Die Verhandlungen wurden auf Samstag verlegt, um den oberchlesischen Abgeordneten aus dem Reichstage und der Preussischen Landesversam- lung Gelegenheit zu geben, sich über die Lage in Oberschlesien zu äußern. Erst dann werden die Redner der Fraktionen sprechen.

Endlich Waffenstillstand im Osten!

Die polnisch-russischen Feindseligkeiten eingestellt.
Warschau, 21. Okt. Der amtliche polnische Ge- richtsbericht vom 20. Oktober lautet u. a.:
Am 19. Oktober um 20 Uhr (das ist um 8 Uhr deutsche Zeit) ist die Einstellung der Feind- seligkeiten erfolgt. In den südlichen Ab- schnitten verhielt sich der Feind bis zum letzten Augenblicke aktiv, indem er versuchte, aus dem besetzten Gebiete zu verdrängen. Damit hat auch der Krieg gegen Rußland und Polen gemäß dem Abkommen von Riga sein Ende gefunden.

Wien, 20. Okt. Demberger Blätter berichten, daß gleichzeitig mit der Einstellung der Feindselig- keiten zwischen Polen und Sowjetrußland auch der Waffenstillstand zwischen den Truppen Betschurs und den Sowjettruppen Sonnabend eintrat.

Der Bolschewismus vor dem Falle?

Der bekannte russ. Politiker Kerenski ist zu längerem Aufenthalt in Prag eingetroffen. Doch erpöhtliche Ziele verfolgt, bewies ein Gespräch, welches er mit dem Redakteur eines Tagesblattes hatte, und worin er u. a. sagte: „Der Fall des russischen Bolschewismus steht nahe bevor, denn die Seele unseres Volkes hat sich von den Sowjets be- freit. Unser ist es die Pflicht aller antibolschewisti- schen und demokratischen Elemente, sich für die kommende Aufgabe vorzubereiten und Vauern wie Arbeiter zu ihrer Lösung zu organisieren.“
Mitteilungen aus Südrußland von gefangenen russischen Offizieren melden, daß Trozki im Ein- blick auf die zunehmende antibolschewisti- sche Stimmung in Rußland die Bildung einer bolschewistischen Garde befohlen hat, in der nur poli- tisch einwandfreie Elemente Aufnahme finden. Bisher sind zwei Divisionen gebildet worden.

Da Adolf Hoffmann, der sog. Hebräebote- Hoffmann, demnächst seine Moskafahrt nach Moskau antreten wird, so wäre nicht unmöglich, daß Trozki diesen allezeit streibenden deutschen Umstürzler in seinem Generallager oder doch in sei- ner bolschewistischen Garde gut gebrauchen könnte und ihm deshalb ein höheres Kommando übertrüge. Das deutsche Volk würde gegen ein- solche Luftveränderung Adolfs nichts einzuwenden haben.

Frankzösische Postzensur in der Pfalz.

Mannheim, 20. Okt. Ein franz. Offizier er- schien vor etwa 14 Tagen in Begleitung von fünf Soldaten im Gebäude der Oberpostdirek- tion Speyer. Der Offizier bezeichnete zwei Zimmer, zog seine Uhr und sagte: „Innerhalb 40 Minuten müssen diese beiden Zimmer geräumt sein!“ Die Oberpostdirektion mußte sich diesem Zwange fügen, und seit dieser Zeit über die Fran- zosen in Speyer eine rücksichtslose Kon- trolle der ein- und ausgehenden Postfäße aus — auch eingeschriebene Briefe wurden geöffnet. Sämtliche Postfächer erleben durch diese Kontrolle eine Verzögerung von minde- stens einem Tage, wodurch die Speyerer Ge- schäftswelt schwer geschädigt wird. Die fran- zösischen Kontrollorgane erscheinen im Besitz schwarzer Listen zu sein, die die Korrespondenz einer Reihe von Personen immer wieder geöffnet wird. Der Telegrammverkehr wird von anderen französischen Soldaten überwacht, und durch eine besondere Anweisung werden die Ferngespräche, beson- ders von und nach auswärts, mit angehört.

Eine erfreuliche Richtigstellung.

Berlin, 22. Okt. Durch verschiedene Blätter ist die Meldung gegangen, daß eine Verstärkung der amerikanischen Belagerungstruppen geplant sei, und daß besonders Andernach und andere Rheinorte stärker besetzt werden sollten. Wie uns mitgeteilt wird, kommt eine Verstärkung der Belagerungstrup- pen nicht in Frage. Es handelt sich nur um Umgruppierungen. Ebenso unrichtig ist die An- scheinend Meldung, daß eine neue engl. Pri-

gade ins besetzte Gebiet gebracht werde. In Berlin selbst sollten weitere 45 Beamte zur Vergrößerung verschiedener Entente-Kommissionen erwartet werden. Das ist nicht richtig. Im Gegen- teil. Von den alliierten Offizieren der Kommis- sionen werden etwa 40 demnächst abreisen.

Die amerikanischen Milchkühe.

Der erste Transport nach Deutschland unterwegs.
Berlin, 22. Okt. Wie amtlich mitgeteilt wird, sind die ersten 700—1000 Stück amerikanischer Kühe Mitte Oktober von Galvestone nach Deutschland verladen worden. Das angelegte Kraftfutter für vier Monate wurde dem Transport beigegeben. Die Verteilung an deutsche Großstädte soll durch den deutschen Zentralausschuß für Auslands- hilfe, dem Vertreter der Gewerkschaften und der Reichsministerien angehören, erfolgen.

Millionenauftrag Rußlands für Deutschland.

Deutsche Lokomotiven für Rußland.
Essen (Ruhr), 22. Okt. Wie aus eingetragten Essener Industriekreisen mitgeteilt wird, steht der Abschluß eines großen und bedeutungs- vollen Auftrages Rußlands an Deutschland nahe bevor. Sobald der Friedensvertrag zwischen Sowjetrußland und Po- len unterzeichnet sein wird, soll auch ein deutsch- russischer Vertrag über Lieferung deutscher Lokomotiven unterzeichnet werden. Es han- delt sich hier um ein außerordentlich großes Ob- jekt, nämlich um einen Auftrag in Höhe von 600 Millionen Goldmark. Es liegt auf der Hand, welche große Wirkung auf die gesamte Volkswirtschaft Deutschlands eine so große Bestel- lung ausüben muß. Auch die Verteilung der Auf- träge an die deutschen Lokomotivfabriken ist be- reits einvernehmlich geregelt. Es werden an dem Auftrage beteiligt: Krupp in Essen, Vorma-Berlin, Hartmann-Chernitz, Kassel-Wilhelm u. Gieseler- Kassel. Auch über die Zahlungsbedingungen be- steht bereits volles Einverständnis. Auf Grund der russischen Bestimmungen steht die Erfüllung gro- ßer ausländischer Rohstoffkredite für uns zu erwarten.

Berlin, 22. Okt. In der Nachricht über einen deutsch-russischen Vertrag wegen Lieferung deut- scher Lokomotiven im Betrage von 600 Millionen Goldmark wird aus Berliner eingetragten Krei- sen noch mitgeteilt: Die offiziellen Verhandlungen mit dem Deutschen Lokomotiv-Ausfuhrverband wurden bereits im Februar d. J. angeknüpft. Die Verhandlungen schickerten bisher daran, daß man russischerseits nicht imstande war, die ge- forderten finanziellen Sicherheiten zu geben. Neuerdings sind die Verhandlungen wieder aufgenommen worden und die Angelegen- heit ist soweit gediehen, daß man jetzt sagen kann, daß der Friedensvertrag vor der Unterzeichnung steht. An der Lieferung wird die gesamte deutsche Lokomotivindustrie beteiligt sein.

Eine russische Luftflotte.

Stockholm, 21. Okt. Die Sowjetregierung be- reitet nach der „Pravda“ den beschleunigten Aus- bau einer starken Luftflotte vor. Die Flugzeug- fabriken erhalten aus diesem Grunde in der Roh- stoff und Arbeiterzustellung eine Vorrangstellung.

„Die dümmste Politik.“

London, 22. Okt. Auf dem in Southend eröff- neten anglikanischen Kirchensongratz erklärte der Bischof von St. Paulskathedrale Ayre, in einer Rede über die Pflicht gegenüber den früheren Feinden, man müsse sich von künstlich geschaf- fenen Verhältnissen, die die Gemüter mit Haß erfüll- ten und das Urteil trübten, befreien. Eine düm- mere Politik als die Deutschland zu einem dauern- den Kräfteverhältnis zu machen, gebe es nicht. Auf dem Kongress wurde auch ein Schreiben Lord Roberts Cecil über die Grundlage internationaler Ko- operationen verlesen, worin es heißt, die Hauptache sei der Geist, der den Kongress belebe. Dieser Geist müsse alle Beziehungen zu den Staaten und Völ- kern erfüllen.

Wenn diese vernünftigen Anschauungen mehr und mehr den Kern des engl. Bürgeriums durch- dringen haben werden, dann wird für Deutschland die Stunde der Erlösung aus dem gegen- wärtigen schmachvollen Zustand gekommen sein. Und diese Stunde ist nicht so gar fern. Denn wenn der Engländer einmal klar erkannt hat, daß die Zertrümmerung und Vernichtung des deut- schen Reiches auch die herkömmliche Vornach- stellung Großbritanniens ernstlich gefährdet und den Franzosen diese Vornach- stellung in Europa ganz von selbst aufhebt, so wird ein gewaltiger Umschwung in der Stim- mung des britischen Volkes und damit auch in der äußeren Politik Englands unabwehrbar sein, trotz aller Pariser Intrigen und Beschränkungen. Eine solche Orientierung muß auch der Weltkreis einer vernünftigen deutschen Außenpolitik sein, unter Ablehnung aller Tirpitz-Ideen.

Der Streik der englischen Bergarbeiter.

Die Verhandlungsaussichten.
London, 21. Okt. Der Bergarbeiterführer Ashton erklärte in einer in Manchester gehaltenen Rede, wenn Lloyd George die Vertreter der Berg- werksbesitzer und Bergwerksarbeiter zu einer Kon- ferenz zusammenrufe, so würden ihm die Berg- arbeiterführer unerschütterlich alle Würdigkeiten we- gen der von ihm verlangten erhöhten Erzeugung geben können.
Die Haltung der Eisenbahner und Transport- arbeiter ist immer noch ungewiß. Thomas hat an

der heutigen Konferenz der Eisenbahn-Delegierten keine ganze Bereitschaft aufgewendet, um die Eisenbahner von dem Gedanken eines Sympathie- streikes abzubringen.

Rotterdamse Courant meldet aus London, un- gefähr 50 000 Arbeiter der Eisen- und Stahlindu- strie seien erwerbslos infolge des Kohlenstreikes. Die Schiffswerften würden den Streik nur noch 14 Tage lang aushalten können. In Nordost- schire steht der größte Teil der Eisen- und Stahl- Industrie still.

London, 21. Okt. Seit gestern ist der Eisen- bahn- und der Dampferverkehr einschließ- lich des Antriebsdienstes und der Ueberfahrt nach dem Festlande erheblich eingeschränkt. Die Südost-Kompagnie wird infolge des Eisen- bahnstreiks den Personen- und Güterverkehr wö- chentlich St. Malo und Southampton von Donner- stag ab vollständig einstellen. Die Ausfahrten aus den Häfen sind daher eingestellt worden, und die Döcker sind dadurch gleichfalls zum Still- stehen gezwungen.

London, 21. Okt. Beide Parteien verharren vorläufig noch in der Kampfstellung, während die Streikfolgen sich verschärfen. Beide schienen den ersten Schritt. Ausgehend allerdings ist jedoch an- scheinend bereits eine informelle Fühlungnahme erfolgt. Erschwerend wirkt, daß die Bergarbeiter- führer nicht in London verhandelt werden.

Plötzliche Verschärfung der Lage.

Paris, 21. Okt. (Europapress.) Um 3 Uhr nachmittags wurde aus London telegraphiert, daß die Lage sich plötzlich verschärft habe. Die De- legierten der Trade Unions (engl. Gewer- vereine) hätten die Regierung davon verständigt, daß, wenn sie nicht binnen 24 Stunden die Forde- rungen der Bergarbeiter befriedige, der Gene- ralkrieg sämtlicher Verbände verkin- det werde.

London, 21. Okt. Feldmarschall Sir Dou- glas Haig richtete einen Appell an alle Bürger und namentlich an seine demobilisierten Kriens- kameraden aller Grade, in dem er aufforderte, ihre Pflicht zu tun, um die Interessen der Gemein- schaft zu retten in Erinnerung an die Leiden u. Opfer so vieler tausender ihrer Mitbürger, die in dem großen Kriege gekollert seien.

Streikbewegung in Belgien.

Brüssel, 21. Okt. Im Bezirk von Charleroi strei- ken bereits 3000 Grubenarbeiter trotzdem der allgemeine Streik wegen des Einkommen- steuerabzuges vom Lohn erst am 1. Novem- ber beginnen sollte. Auch im Hennegauer B den wurde im Prinzip aus demselben Grunde ein Streik be- schlossen. Man sieht in Brüssel dem 1. November mit viel Besorgnis entgegen.

Rußlands neuer Winterfeldzug.

Wien, 22. Okt. Wie die Moskauer Brand- meldet, trifft die Sowjetregierung umfassende Vorbereitungen für den Winterfeldzug. Durch einen Ukas der Regierung sind sämtliche Arbeiter, Pioniere und Bauern bis zum 30. Lebensjahr mobi- lisiert worden. In den großen Fabriken werden alle männlichen Arbeiter im wehrfähigen Alter jetzt durch Frauen abgelöst. An den Militärbezirken von Moskau und Wladiwostok sind gegenwärtig 15 neue russische Divisio- nen ausgerüstet und nach Südrußland in Marsch gesetzt worden.

Frankzösische Hilferufe für Wrangel.

Paris, 21. Okt. Ein Teil der Pariser Presse sieht sich über das Schicksal Wrangels be- sorgt. Das Freiwerden starker bolschewistischer Kräfte mache sich auf einem großen Teil der Süd- front bereits bemerkbar, wo die roten die Gegenoffensive ernstlich aufnehmen haben sol- len. Nach sei zwar Wrangel überleben, doch näher- len sich die gegenwärtigen Kräfte einem numerischen Gleichgewicht, und der Tag sei nicht mehr fern, wo die roten nachlässig überleben sein werden. Es sei unbedingt nötig, mit Geldmitteln, Kom- munikation usw. Wrangel an Hilfe zu kom- men. Sonst werde Europa diese Unterlassung zu be- reuen haben.

Die Rückforderung der eroberten französischen Fahren.

Nach Art. 245 des Friedensvertrags müssen die Sieges-Trophäen von 1870-71 der fran- zösischen Regierung zurückgestellt werden. Der Deputierte Gailly botte sich nun für die Re- gierung gemacht und angefragt, ob damit zu rech- nen sei, daß die Fahnen bei der 50 Jahr- feier der französischen Republik am 11. Novem- ber in Paris sein könnten. Darauf hat, nach den vorliegenden Pariser Morgenblättern, Minister- präsident Clemenceau die Antwort erteilt, daß der Generalkommissar de Celles diesbezüg- lich nach Berlin gerufen sei, und die Auslieferung so be- beschleunigt soll, daß die Fahnen bei der feierlichen Ueberführung von Compiègne nach Paris nach dem Bankrott mit im Zuge getragen werden können.

Japan besetzt chinesisches Gebiet.

London, 22. Okt. Eine offizielle japanische Er- klärung lautet: Japan hat beschlossen eine Anzahl Truppen nach drei Städten in der östlichen Man- churei zu schicken, um seine dortigen Konsulate u. das Leben und Eigentum seiner Untertanen zu schützen. Japan gibt zu, daß diese Besetzung chine- sischen Gebietes ohne die Erlaubnis der chinesischen Regierung erfolgt. Die kritische Situation zwischen Japan und China ist notwendig die Maßnahmen der Selbstverteidigung zu treffen.

Besonders billige Angebote!

Damen-Mäntel aus guten farbigen Stoffen, moderne Fassons, 295.—, 225.—, 185.—, 150.—, 125.—, 98⁰⁰ M	Herren-Anzüge aus gutem Buckskin 550.—, 330.—, 225⁰⁰ M	Unterhosen in Mannsgrößen aus gutem Trikot, 19⁵⁰ M
Mädchen-Mäntel in vielen Farben, 150.—, 120.—, 95.—, 75.—, 48⁰⁰ M	Herren-Ülster und Paletots moderne Fassons und Farben, 550.—, 375.—, 175⁰⁰ M	Normalhemden dicke schwere Qualität, 45⁰⁰ M
Kostümröcke in vielen modernen Farben, mit reicher Verzierung, 130.—, 98.—, 82.—, 75⁰⁰ M	Buckskin für Herrenanzüge, mod. Farben, Mtr. 150.—, 95.—, 75.—, 48⁰⁰ M	Normal- und Macco-Hemden mit bunter Brust, 57.50, 48⁵⁰ M
Damen-Blusen gestreift und kariert, 105.—, 65⁰⁰ M	Hosen aus Buckskin, moderne Streifen, 138.—, 125.—, 89.—, 65⁰⁰ M	Sweater in blau, braun, grau, gute Qualitäten, 18.75, 14⁷⁵ M
Kleiderstoffe kariert u. gestreift, gute tragechte Ware, Mtr. 29.50, 25⁵⁰ M	Manchester-Hosen schwerste Qual., in allen Mannsgrößen 160⁰⁰ M	Frauen-Unterhosen aus gutem Trikot, 22⁵⁰ M
Kleiderstoffe in blau, rot, schwarz-braun und grün, la. Qualitäten, Mtr. 48.—, 27⁵⁰ M	Manchester la. Qualität, Mtr. 68.—, 58.—, 37⁰⁰ M	Herren-Jacken gestrickt, gute warme Qualitäten, 48.—, 42⁷⁵ M
Blusenstoffe in vielen modernen Streifen, Mtr. 33.50, 29⁵⁰ M	Unterrockbiber 90 cm breit, mit Bordüre, Mtr. 16 ⁷⁵ M	Kinder-Kleidchen aus guten warmen Stoffen, 29.75, 27.50, 19.75, 14⁷⁵ M
Alpaca 140 cm breit, mit Glanz, besonders geeignet für Brautkleider, Mtr. 95⁰⁰ M	Hemdentuch 80 cm breit, waschechte Ware, Mtr. 18.50, 14⁷⁵ M	Hemdenbiber waschechte Qualitäten, Mtr. 21.75, 19.75, 16⁵⁰ M
Steppdecken mit la. rotem Satin, mit guter Füllung, für zweischlafendes Bett 295⁰⁰ M	Biber für Betttücher u. Unterkleidung, Mtr. 17.75, 14⁷⁵ M	Siamosen für Kleider u. Schürzen, helle u. dunkle Muster, Mtr. 29.75, 27.50, 23⁰⁰ M
Bettbarchent echtfarbig rot und federdicht, ganze Bettbreite Mtr. 59⁵⁰ M	Nessel 80—87 cm breit, schwere waschechte Ware, 17.50, 15.50, 14.50, 12⁷⁵ M	Strickwolle la. Qualität, in grau und schwarz, Strang (10 Ld) 19⁷⁵ M

Freie Fahrt 4. Klasse
von und nach Hachenburg
beim Einkauf von 300 Mark an.

Beachten Sie bitte
meine Schaufenster.

Freie Fahrt 4. Klasse
von und nach Hachenburg
beim Einkauf von 300 Mark an.

Kaufhaus Louis Friedemann, Hachenburg.

Landwirtschaftl. Winterschule

Montabaur.
Beginn des Unterrichts: 3. November. — Gründlicher Unterricht für Landwirte jeden Alters in: Ackerbau, Düngerehre, Viehzucht, Betriebslehre und verwandten Fächern, Nachhilfe in den Elementarfächern. Gelegenheit zum täglichen Schulbesuch auch von Hause aus. Nähere Auskunft erteilt.
13475 **Direktor Mühlenhöver.**

la. gekochtes Leinöl,
Bleiweiß rein in Oel und Pulver,
la. Terpentinöl, Sikkativ,
la. Möbellacke, Emaillelacke,
sowie sämtliche Farben
trocken und streichfertig.

Pinsel und Deckenbürsten
empfiehlt das Farbengeschäft

J. Arnet Nachf., Limburg,
(Inh.: Max Büdel),
Salzgasse 8. 18444 Telefon 211

Achtung!

Habe meine Puppen-Näht wieder eröffnet, und empfehle mich in allen Reparaturen von Puppen sowie Anfertigung von Puppen-Perücken, Haarfrisuren und allen modernen Haararbeiten.

Besonders empfehle ich mich in allen Reparaturen von Spangen, Pfeilen und Rämmen zu maßigen Preisen.
Angekauften Haare werden zu den höchsten Preisen angekauft. 13821

Wilhelm Henn, Friseur,
Limburg, Salzgasse 13.

Zu verkaufen:

1 Deutzer Gasmotor lieg. 8 Ps.
1 Bandsäge neu, 700 mm
Rollen-Durchmesser
1 Pendelsäge neu, 600 mm Blatt
1 Saumsäge neu b s 800 mm
1 Dicktenmaschine gebraucht
600 mm breit
1 Spezialmasch. für Glaserel u.
1 Sandpapier-Schleifmaschine
unter Garantie sofortiger Betriebsfähigkeit
preiswert zu verkaufen. 13945

Frz. A. Leissle & Co.,
Wiesbaden.

Für sofort eventl. später tüchtige branchefundige

Verkäuferin

gesucht.
Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. 13952
G. Kurtenbach, Limburg.

Nebenverdienst

bis 1000 Mtl. monatlich, leicht zu haben, ohne Vorkenntnisse. Dauernde Existenz. Näheres auf briefliche Anfrage durch
18048
G. Voehrer & Co., G. m. b. H.,
Berlin-Lichterfelde, Postfach 228 a.

Kriegerdenkmäler

in Weidenhahner Tracht nach eigenen und gegebenen Entwürfen liefert billigst und kurzfristig

Joh. Dill, Steinbrüche und Steinbauereien,
Weidenhahn. 13943

Auskunftei - Detektiv

„Kosmos“
Wiesbaden Luisenstr. 22
F. 4180.
Einzelne Auskünfte
im In- und Ausland.
Recherchen Ermittlungen etc.
la. Ref. aus jur. Kreisen. 13692

Zigarren, Zigaretten, Zigarillos,

Rauch- und Kantabak
zu billigsten Preisen in vorzüglicher Qualität.
Zigarettenhaus Willy Jakob,
Gomstraße 4. 18342

Grundreiner Nebenverdienst
zahlte für die Adresse 25 Pfg. 14008
Arbeitsplan gegen Erstattung der Unkosten von zwei Mark sendet
Verlagshaus Penisch, Eleganz C. 21.

Manchester

in verschiedenen Farben und nur
guten Qualitäten.

Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Wilh. Lehnard senior
Limburg

Fernsprecher 144 4 Kornmarkt 1.

Deutsche Zigaretten

Marken erster Fabriken.

Amerik. Zigaretten

Happy Hit, Fatima, Camel

zum billigsten Tagespreis. 13808

H. Bechtel, Limburg,
Dierzerstraße 18. Fernruf 409.

Automobile

fahrbereit und reparaturbedürftig, sowie
Zubehörteile laufend zu kaufen gesucht.

Ernst Stunz, Montabaur
(Westerwald). 13413

Jüngeres (14009)
Dienstmädchen
per sofort od. später gesucht.
Bäckeri H. Wehand,
Brüderstraße 15.
Braves, ordentliches
Erstmädchen
(für Küche) bei hohem Lohn
gesucht. 13995
Frau Hugo Stadelmann,
Nordallee 8,
Oberlahnstein.

Tüchtiges Mädchen
zum 1. Novbr. oder später
gesucht. Ausl. ert. Frau,
Oraniensteinweg 15.
Frau Reg. und Stuerat
13957 **Propping.**

Belieres, Licht g. s.
Dienstmädchen
gesucht. Kann nachmittags
gründlich Schneiden erlei-
nen. (13983)
Näheres Erbet.

Ordentliches
Mädchen
zum 1. November nach Mon-
tabaur gesucht. 13904
Frau Studienrat Lauter,
Eicheldorferstraße 2.

Dienstmädchen.
Zum sofortigen Eintritt
suche ich ein solides fleißiges
Mädchen vom Lande für
Hausarbeit. 13969
Frau G. Ercelius,
Hilberlohstein.

Braves, saub. res.
Mädchen
für 1. November gesucht.
Wagneri Klinger,
Brüderstraße 13. (13948)

Zum baldigen Eintritt
tüchtiges, selbständiges
Mädchen
od. einfache Stütze gesucht.
Jugendmädchen vorhanden.
Fernz Fernald,
Hachenburg
(Westerwald). (13855)

Zuverlässiges Mädchen,
welches schon in bestem
Daufer tätig war, gegen
guten Lohn gesucht.
Frau Landgerichtsrat Jung,
13893 Halberdorffstr. 3.

Suche zum 1. oder 15.
November ein alt. res. zu-
verlässiges, in Küche und
Hausarbeit möglichst selb-
ständiges. 15963

Mädchen
gegen hohen Lohn. Bel-
mädchen und Waschfrau
vorhanden. 13963
Frau Bürgermeister
Dr. Decker, Dabmar.

Ehrliche, tüchtige
Näherin.
sowie eine
Waschfrau
gesucht. 13811
Flaßbergstraße 5.

Eine Strickmaschine
zu kaufen gesucht (14018)
Anfragen an der Gru. 9.

Von heute an jeden Sonntag geöffnet von 10-12 vorm., 1½-3½ nachm.; an Wochentagen von 8-6 Uhr.
Photographien in künstl. Ausführung. — Aufnahmen bei jeder Witterung, vollständig unabhängig vom Tageslicht.
Foto-Haus A. Hardt, Ob. Grabenstr. 20.

Winter-Unterzeuge Winter-Strumpfwaren Winter-Handschuhe

Jeder Art für Herren, Damen und Kinder kauft man bei gediegener Güte in unübertroffener Auswahl billigst in dem für diese Artikel maßgebenden

**Spezial-Geschäft
E. Kurtenbach, Limburg,
Ecke Bahnhofstrasse — Neumarkt.**

13926



Alleinverkauf
für Limburg
und Umgebung

Max Müller.

Limburg (Lahn),
Bahnhofstr. 15.

Gold- und Silber

waren in jeder Form und Menge, goldene Uhren, Ketten, Ringe, Platin u. s. w. kauft zu höchsten Preisen

Joseph Schmidt,
Uhren und Goldwaren,
Dierzerstraße 9,
neben Fahrrad- und Musik-
Geschäft. 13980

Für Autofahrer usw.
Schmerzen, fast neuen
Fahrpelz
zu verkaufen. 13986

Montabaur,
Gibbstraße 8 I

Gut erhaltenes Bett mit
Sprungrahmen und Stuhl,
Matratze mit Fell zu ver-
kaufen. 13984

Ein schöner schwarzer
Haushund,
geeignet für ein Gehörst,
lof. zu ver. 13979

August Regel,
Schuhmacher,
Kadenberg, Post Döha
(Wehrwald).

Junger (13942)
Sund
zu kaufen gesucht, am lieb-
sten Fox oder Dachs.
Josef H. Dillmann,
Niederbrechen.

**Ein schöner schwarzer
Schwein**
zu verkaufen. 13965

Fantbach,
Hausnummer 19.
Zwei junge Hennen und
ein Hahn, 6 Monate alt,
zu verkaufen. 13968

6 Gänse
zu verkaufen. 13914
Jean Pfeiffer,
Bräun-vorstadt.

Zu verkaufen
fast neu:
**Rad-Gehrod u. Radet-
anzug, Lederreife, Feder-
anhang, Vogelbauer Bilder.**
W. H. Erndt. 13883

**Schwarzer Herren-
mantel,** Wolle gefüttert
wegen Güteverfall od.
Kupfer zu tauschen. 13915
Zurhalle Limburg.

Sehmuff und Kragen,
gut erhalten, zu verkaufen.
Näheres Exped. 13979

Gewichte
**Rumpen-
Sortiererinnen**
zum 1. November gegen
hohen Lohn gesucht.
Adolf Wolf,
Kleingroßhandlung,
Limburg. 13743

Wegen Umzug

versteigere ich öffentlich meistbietend
**Montag, den 25. Oktober, nach-
mittags 2 Uhr in Jerntraut:**

1 Junge gute, schwarz-weiße Milchkuh,
1 Stamm Kühe (17 Stück),
1 noch guten Wagen m. Leiter 10 Btr. Schm.,
1 Breck, 4 Eise, Patentachsen,
1 Jagdschiffchen, 13901
1 Jagdschiffchen,
1 Reutender,
1 Güter- und Vorder-Wendepflug,
1 Kuhgeschirr, Pferdegeschirr u. versch.,
1 Schlachthauswinde mit 20 Btr. Gansseit,
10 Zentner Eisenwerk,
10 Zentner Eisen und Stroh und ver-
sch. kleine Geräte.
Sämtliche Sachen sind gut und gebrauchsfähig.

Ewald Wehr,
Jerntraut.

Sil

macht die Wäsche frisch und duftig.
Bestes

Wasch- und Bleichmittel

Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch
einmaliges ¼ stündiges Kochen. Ein Paket
kostet nur Mk. 2.— und reicht für
60-70 Ltr. Lauge.
Überall käuflich. 18159
Henkel & Cie., Düsseldorf
Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda.

**Passage- und Reisebüro
Born & Schottenfels, Wiesbaden,
Hotel Nassauer Hof.**

Telegr.-Adr. Reiseborn. Telefon 680 690
General-Agenten der bedeutendsten Dampferlinien nach
Nord-, Mittel- u. Süd-Amerika
Auskünfte und Platzbelegungen für
Linien nach den übrigen Weltteilen
Prospekte, Preisverstellungen und alle wissenswerten
Informationen kostenlos.
Ge.-u. Transportversicherungen f. d. In- u. Ausland
Argentinisches, Brasilianisches, Holländisches Consulat
bestehen in Wiesbaden. 182 97

Zahn-Operationen

**schmerzloses Plombieren, künst-
licher Zahnersatz in Kautschuk
(reine Friedensware), Kronen, Brücken
und Stützabzahn in Gold und Metall.**
Von heute ab bedeutend billiger,
schonendste Behandlung.

**Zahnpraxis,
Viganos Nachfolger
W. Podlaskowski, Dentist**
Limburg, Obere Schiede 10, L.
Sprechstunden: von 8-6 ½ Uhr,
Son- und Feiertags von 9-12 Uhr. 13925

**Leinöl, Farben,
Lacke, Pinsel,
Malerschablonen,**

sowie alle einschlägigen Artikel für Hand-
werker und Selbstverbraucher.

Peter Jos. Hammerschlag,
Limburg (Lahn) [18354] Fernruf 60.

Günstige Kaufgelegenheit!

30-50 sehr preiswerter

Grabdenkmäler

wegen Umbau meiner Werkstätte zu be-
deutend herabgesetzten Preisen, um mein
Lager zu räumen.

**Grabeinlassung für Limburger
Friedhof stets vorrätig.**

**J. Hilff, Bildhauer, Limburg,
Weiersteinstrasse 4. 13378**

Lohnschnitt

für Voll- und Horizontalfächer zu günstigen
Bedingungen übernimmt

**Dierzer Stuhlfabrik,
J. Schütz, Diez a. d. Lahn.**

Kleinere Posten können bei rechtzeitiger Anfuhr
noch am demselben Tage geschnitten und abgeholt
werden. 13997

**J. Bühler, Limburg,
Piano-, Harmonium- u. Musikinstrumentenlager.**

Große Auswahl in: 13964

**Violinen, Gitarren, Lauten, Man-
dolinen, Zithern, Mundharmo-
nikas und Ziehharmonikas.**

Reparatur-Werkstätte für Pianos u.
Harmoniums. — Klavierstimmen.
In Musikalien größte Auswahl.

Energ. jung. Herr

für

Reise und Lager

gesucht. Bewerber, welche die Kundschaft
der Kolonialwaren-Branche in Hessen-Nassau
bereits besucht haben, bevorzugt.
Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. 13798
an die Exped.

Theater-Kostüme

liefert für jede Aufführung leihweise billigst,
Josef Stöcker, Vereinsbühne Köln, Krefeldstr. 27.

Beste Bezugsquelle für Jedermann.

Ich liefere 18315

meine Spezialitäten:

**Sohlen- u. Absatznägel aller Art.
Drahtstiften in allen Längen.**

**Stiefel-Eisen u. Schuhbeschlag-
teile aller Art.**

**Alle neuen Werkzeuge für die
Schuhmachererei.**

**Gummiabsätze, Einlege- und
Aufnähsohlen.**

**Schnürriemen in allen Längen und
Sorten.**

Lederriemen, lose und am Fell.

**Garne, Zwirne, Lacke, Appre-
turen, Schuhcreme aller Farben,
verschiedene Marken. Spezial Immalin
u. Kleber und Wachse,
Motoren- und Maschinen-Ole
für die Industrie.**

Lederfette braun, schwarz und gelb.
**Franz Fluck, Limburg,
Obere Grabenstr. 20. Telefon 233.**
Spezialhaus für Schuhartikel,
Ole u. Fette für die Industrie,
Lager sämtl. Drahtstiften, Leder-Ausschnitt.

Nach mehrjähriger Assistenz bei ersten Fachärzten
(Orthopädische Universitätsklinik zu München,
Geh. Hofrat Prof. Dr. F. Lange, Maria-Anna-Kinder-
hospital zu Dresden, Geh. Rat Dr. Klemm, Chirur-
gische Universitätsklinik Marburg, Geh. Rat Prof.
Dr. König, Krankenhaus Moabit-Berlin, Geh. Rat
Prof. Dr. Klemperer und Prof. Dr. Zinn)

habe ich mich in Limburg als

**praktische Aerztin und Fachärztin
für Orthopädie und Kinderheilkunde**
niedergelassen und das Spezial-Institut des Herrn
Med.-Rat Dr. Tenbaum erworben.

Ich beginne meine Tätigkeit am 1. November 1920.

Sprechstunden: Täglich vormittags von 8 bis 11 Uhr
und nachmittags von 3 bis 5 Uhr aus-
genommen von Sonntag nachmittag.

13729

Dr. med. Lucie Utgenannt,

Limburg (Lahn), Parkstraße 17, Fernsprecher 190.

Ia. Rauch-Tabak

Grob-, Mittel- und Feinschnitt, lose und
pakotiert in Paketen à 100 Gramm, per
Pfund von Mk. 15.— versteuert aufwärts.

Grossisten erhalten Rabatt.

Joseph Kremer,

Tabak- und Zigarren-Fabrik, Limburg.

Gegründet 1844. 13742

Wir sind verloren,

wenn wir nicht unsere alten getragenen Sachen
wieder in Stand setzen lassen. Dieselben werden
durch Färben und Reinigen wieder wie neu.
Außerdem werden Decken, Bettücher, Leinen usw.
in den modernsten und haltbarsten Farben ge-
färbt. Färben, Reinigen und Umpressen von
Herren- und Damen-Hüten.

Spezialität: Kleider- und Schürzendruck.

Westerburger Färberei u. Reinigungsanstalt

Th. Hämmerle.

Hauptgeschäft: Westerbürg, Römerstr. 7.

Annahmestellen: Frickhofen, Driedorf und Meudt.

Das neue Kunstbein

Selbsttätiger, natürlicher und geräuschloser Gang
auch bei den kürzesten Beinresten.

Vollkommen glattes Aeußere. Dem gesunden Bein nachgebildet.

Kein Verschleiß der Kleider mehr.
Kein Innenpolster. Fast keine Reparaturen.
Anfertigung in eigenen Werkstätten. 13907

Schulz & Schmidt, Wiesbaden, Luisenstraße 15.
Spezial-Geschäft für chirurg. Instrumente, Kunstglieder und Bandagen.
Näheres zu erfragen bei Sattlermeister **Johann Becher, Limburg.**

Außergewöhnlich vorteilhafte Angebote

in allen Abteilungen.

18441

Ein Posten Herren-Stiefel in besonders kräftiger Ausführung	125.—
Ein Posten Damen-Stiefel in guter Ausführung, moderne Form	125.—
Ein Posten Schlafdecken extra schwer und groß, hell- und dunkelfarbig	38.—
Ein Posten Herren-Trikot-Hemden kräftige Qualität, völlig groß	36.—
Ein Posten Normal-Einsatz-Hemden wollgemischt m. hell, schön. Piqué-Einsatz.	54.—

Damen-Wintermäntel blau u. farbig, sowie in modern karierten Flauschstoffen, fescche Form
95.— 195.— 275.— 395.— 475.— 575.—

Damen-Kostüme blau, schwarz und farbig, gute Verarbeitung, fescche Form, mit hübschen Garnierungen
250.— 350.— 475.— 675.— 875.—

Damen-Blusen Wolle, Seide und Crep de Chine in großem Farbensortiment 65— 95— 125— 175—	Kostüm-Röcke blau, schwarz und farbig, aus soliden Stoffen, hübsche Garnierung 48— 75— 110— 175—
--	---

Herren-Ulster aus guten, modernen Flauschstoffen, einreihig mit Gürtel sowie zweireihig mit Gurt und Quetschfalte
275.— 350.— 395.— 475.— 550.—

Herren-Anzüge aus erprobten Stoffen mit guter Verarbeitung, in vielen Farben
390.— 475.— 550.— 675.— 850.—

Ein Posten Burschen-Winter-Lodenjoppen Stück 58—	Ein Posten Herren-Buckskin-Hosen Stück 75—
---	---

Besuchen Sie unsere Abteilungen

Damen-Putz und Pelzwaren.

Wir bringen viele Neuheiten von hervorragender Schönheit.

Ein Posten
Damen-Hemden Nachjacken u. Beinkleider
aus kräftigem Hemdentuch
39.—

Ein Posten
Damen-Trägerschürzen
hübsch garniert, aus guten, waschechten Stoffen
29.50

Ein Posten
Herren-Filz-Hüte
in vielen modernen Farben
45.—

Ein Posten
Hemden-Biber
weiß und bunt, waschechte Qualitäten 23.50, 18.50,
16.50

Ein Posten
Damen-Tuch-Unterröcke
blau, schwarz und farbig, schwere Winter-Qualitäten
48.—

Warenhaus Geschwister Mayer, Limburg.

Kaufe das Beste, **Große Posten** dann kaufst Du das Billigste.

Manufaktur-Waren

wie

Buckin und Hosenzeuge, la. Stoffe für Damen-Kostüme u. -Mäntel 130 bis 155 cm breit.

Blusen-Stoffe, doppelbreit, schwarz u. farbig

Hemden-Blusen-Rock-Kleider-Flanelle

Kleider- und Schürzen-Siamosen, Kleider- und blau Leinen, Schürzendruck, doppelbreiter Bettuchbiber, Bettuch-Leinen 160 cm breit,

la. Federleinen 80, 140 und 160 cm breit,

Federn und Halb-Daunen, sehr preiswert,

Handtücher, fertig, am Stück, weiß und farbig,

Bettkattun und Bettzeuge,

Arbeiter-Hosen, Manchester- und elsenteste-Hosen,

Gebr. Hagner
Hadamar, Borngasse 28.

Holstein-Käse ohne Abfall, schnittig wie Tilsiter Käse, Laibe 9-10 Pfd., p. Pfd. 10.80 M., i. Postkolli u. Bahnrollen, Vrs. so lange Vorrat p. Nachnahme od. Vorkasse, [18372] Klünder & Co., Norderf.

Hand-Weiterwagen
empfiehlt
Hr. Dr. Hof. Hannappel
Dundjungen.

Ein schwarz, bla- telchen u. ein weißes Pelzhütchen für Kind, 3-4 1/2 Jahr. geg. Lebensmittel umzutausch, alles gut erhalten. 18967 Zu erfragen i. d. Exped.

Bilder

Originale - Reproduktionen - Kunstblätter

Moderne Rahmung aus eigener Werkstätte

Peter Münz, Limburg,
Kunsthandlung Dariusersstrasse 3 u. 11.

18438

Verschenken

kann ich meine Erzeugnisse zwar nicht — aber zu annehmbaren, für jeden erschwingliche Preise verkaufe ich meine erstklassigen 14001

Schuhwaren eignen Fabrikats

zu denen ich nur die besten Rohmaterialien verwende.

Bei Bedarf bitte ich um Ihren Besuch, und Sie werden es niemals bereuen, bei mir gekauft zu haben.

Josef Eulberg, Limburg,
18 Frankfurterstr., gegenüber der Reichspost, Frankfurterstr. 18.

Habe am Montag, den 25. Okt. von morgens 8 Uhr ab eine Sendung 18990

Ferkel und Läufer Schweine

am Bahnhof Steinfrenz zu verkaufen.
Raspar Krumm, Wallmerod.

Ein guterhaltener **Kochherd**, ein **Gasherd** mit Untergerüst, ein fast neuer [18445] großer Ofen, sowie ein großer Tisch zu verkaufen.
J. Arnet Nachf., Salzgasse 8

Achtung! Achtung!

Bäckermeister!

Donnerstag, den 28. Oktober, nachm. 1 1/2 Uhr, findet im Saale des Hotel „Zur Alten Post“ in Limburg eine

Versammlung

statt. Besprechung über die Organisation im Bäckerhandwerk und sonstiger lebenswichtiger Fragen. Bäckermeister des Kreises erscheint vollzählig. Zentral-Verband Deutscher Bäcker-Innungen „Germania“

Zweig-Verband Mittel-Deutschland, J. Ph. Fischer, Vorsitzender 1383

Am Sonntag, den 24. Okt., nachm. 3.30 und abends 8 Uhr findet im Saale des Gastwirts Quornheim zu Irmtraut die

zweitmalige Aufführung des dramatischen Heldendramas Andreas Hofer

statt. — Ueber 40 mitwirkende Personen. — Die Pausen werden durch Gesangs-Vorträge ausgefüllt. 13976

Der Junggesellen-Verein Irmtraut.

Auf nach Thalheim!

Dort findet Sonntag

Nachkirmes

statt. — Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein 14004

Gastwirtschaft Schmidt, Thalheim.

Günstiges Kauf-Angebot!

Unsere neue Herbst- und Winterbekleidung für Herren, Burschen und Knaben ist jetzt vollständig fertiggestellt und bringen solche zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. Für guten Sitz und tragfähige Stoffe können wir bürgen, da wir den grössten Teil dieser Bekleidungsstücke aus eigenen Stoffen anfertigen lassen.

Herren-Ulster	in hellen und dunklen Farben mit angewebtem Futter, Raclanschnitt, sowie mit Gürtel und aufspringender Falte. Gutes Sortiment	von 350 bis 685 Mk.
Burschen- und Knaben-Ulster	schönes Farben-Sortiment, hübsche Macharten	von 150 bis 300 Mk.
Marengo-Paletots	dunkle und mittlere Farben aus guten Stoffen	von 475 bis 650 Mk.
Herren-Anzüge	moderne Macharten, teils mit Gurt, aufgesteppte Taschen und Umschlagbrosen, gute Verarbeitung mit Friedenszutaten in prächtigen Farben-Sortimenten	von 550 bis 775 Mk.
Ein Posten Herren-Anzüge	in ein- und zweireihig in braun, grün, grau usw. Von diesen Anzügen sind zirka 100 Stück lagernd und werden besonders billig zu Verkauf gebracht von	250 bis 385 Mk.
Burschen- und Knaben-Anzüge sind in schöner Auswahl lagernd.		

Verkauf: **Ersten Stock** **Keine Schaulenster** **F. Oppenheimer & Co., Limburg.** **Verkauf: Ersten Stock** **Keine Schaulenster**
 Telefon 330 **Obere Grabenstrasse 23** (Dom-Apotheke). 19431

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau 14003
Katharina Jeuck
 geb. Lang
 gestern abend 10 Uhr nach schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbesakramente im 71. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jakob Jeuck.
 Obertiefenbach, Niedertiefenbach, Köln-Mülheim, Milwaukee (N.-Am.), Hintermeilingen, Hausen, Lahr, 22. Okt. 1920.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr statt.

Limburger Männer-Gesangverein.
 Gegründet 1895 Chorleiter: **Ferd. Dernbach.** 80 Sänger
Sonntag, den 24. Oktober 1920, nachmittags 3.30 und abends 8 Uhr in der Turnhalle:
Großes Konzert
 unter Mitwirkung von 18397
 Frau **E. Wocke-Dowork** von der Kölner Oper, Sopran, Herr **Karl Steuernagel**, Limburg a. d. Lahn, Klavier.
 Preise der Eintrittskarten für Nichtmitglieder an der Kasse und im Vorverkauf einschließlich Steuer:
Nachmittags-Konzert: Sitzplatz 3 M., Stehplatz 1.50 M., Schüler 1 M.
Abend-Konzert: Sperrplatz 5 M., 1. Platz (eum.) 3 M., Stehplatz 1.50 M.
 Vorverkauf von Montag ab in der Buchhandlung **H. A. Herz** (Ad. Heinrich), bei dem Vorsitzenden des Vereins Herrn **Frz. Hahn**, Dierstraß 24 und Friseur **A. Jost**, Obere Schiede.
Programm mit Liedertexten an der Kasse.

6 bis 10 Legehühner
 mit Hahn abzugeben.
 Brückenvorstadt 2. (13991)
 Ein Transport schöne, junge
Legehühner
 frisch eingetroffen. 13966
R. Erfurt, Geflügelhandlung, Hadamar.
Vier große Gänse
 zu verkaufen. 14002
 Gg. Schaffstraß 13.
Eiden-Regal
 zu kaufen gesucht.
 Off. unt. 14014 an die Exp.
Briefmarken.
 Sammlung, Einzelmarken
 laufe höchstgütlich.
 Meiner Tausch erwünscht.
 Offert u. R. B. 13956
 an die Exp.

Rauchklub
 im **kathol. Gesellenverein.**
 Zur Feier unseres 36 jährigen Stiftungsfestes veranstaltet der Rauchklub am Sonntag, den 24. Oktober von nachmittags 4 Uhr ab eine
Familien-Feier
 zu der die Mitglieder nebst ihren nächsten Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind. — Kinder unter 14 Jahren, sowie Fremde haben keinen Zutritt.
 14011 Der Vorstand.

Statt Karten.
Käthe Förge
Josef Meurer
 Verlobte
 Hadamar Mayen
 Oktober 1920.

Statt Karten.
 Für die zahlreichen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer **Vermählung** danken herzlichst. 13785a
J. B. Hartmann und Frau
 Aenne, geb. Ohlenschläger.
 Ehrenbreitstein, 23. Oktober 1920.
 Haus Junkerhof.

Sonntag, den 24. Oktober 1920:
Gründungsfest
 des
Burschenklub „Frohsinn“
Rothenbach
 verbunden mit 13977
TANZ
 im Saale des Herrn Gastwirts Mathias Heinz.
 Alle Freunde und Gönner unseres jungen Klubs sind freundl. eingeladen. Der Vorstand.

Aus Anlaß der Halbjahrhundert-Feier
 der früheren **Limburger Bürgerschule**, des jetzigen **Gymnasiums** treffen sich
alle ehemaligen Schüler
 am **Dienstag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr** im kleinen Saal der „Alten Post“.
Franz Wingender, Joseph Krepping, Hubert Hill, Karl Korkhaus, Karl Kessler, Heinz Fachinger.
Haus- und Grundbesitzer-Verein.
 Samstag abend 8 Uhr im kleinen Saal der „Turnhalle“
Versammlung.
 1. Vortrag des Herrn Matthaei, Frankfurt a. Main über die neue Befassung der Hausbesitzer.
 2. Besprechung wichtiger Tagesfragen.
 3. Verschiedenes.
 Um das Erscheinen aller Haus- und Grundbesitzer wird dringend gebeten. 13995

Uhrig & Hanko, Griesheim a. M.
Werkstätte für Elektrotechnik
 Elektromotoren, Dynamos, Transformatoren ac.
 werden schnell und fachgemäß repariert und neu entwickelt, auf andere Spannung und Tourenzahl umgewandelt bei billigster Berechnung. 12129
Eigene Prüfstation!

Jul. Blumenthal & Cie.
 Limburg (Lahn)
 Telefon 244 Dierstraß 2
 offeriert sofort ab Lager lieferbar:
Rübenschnitzer für Hand- und Kraftantrieb in 10 verschiedenen Bauarten u. Größen,
Zauchepumpen,
Zauchefässer,
Schrotmühlen,
Backmehlmühlen,
Hausbacköfen,
Räucherfchränke,
Zentrifugen,
Reinigungsmühlen,
Kreisfägen,
Org. Sackische Wendepflug
 in Nassauer Bauart,
Dreschmaschinen für Hand-, Göpel- und Motorantrieb.
 Spezial-Reparatur-Werkstätte für Grad- und Getreideböden, Zentrifugen sowie sämtliche landw. Geräte. 13443

Der beste Holz-Dauerbrandofen
 ist der
Deutsche Förster-Ofen
 System B Borggreve. D. R. G. M. S.
 Geeignet auch für Kohlen und Briketts.
Tausendfach bewährt.
 Hervorragende Referenzen von Staats- und Privatforstbehörden, Bauämtern u. Privatpersonen.
 Verlangen Sie Prospekte. 13911
Emil Pistor Nachf., Glessen
 Alleiniger Lieferant.

Bürobedarf
 Schreibmasch.-
 Durchschlag-
 Geschäfts-
 Aktien-
 Koble-
Papiere
 18437
Verlangen Sie Spezial-Offerte.
Peter Münz
 Barlusserstr. 3 u. 11. Telefon 280.

Wir sind Käufer für erklaffiges, trockenes Langstroh (Flegelbruch)
 und bitten um Angebote. 13941
Raffau-Selter Mineralquellen-N. & C.
 Oberleiter, Post Niederleiter, Fernsprecher: Amt Niederleiter Nr. 7.

Raucht
 die Goldflagge-
Zigarette „Elkazett“
 rein Virginia.
 Vertreter: **Gustav und Paul Labonté**, Limburg (Lahn), Kornmarkt 5.

18376 **Jhre Damen- u. Kinder-Hüte** für den Winter kaufen Sie zu billigsten Preisen bei **Westheimer & Co.**